

## Teilhabe am Arbeitsleben

Lieber Interessierter, liebe Interessierte,

wir von der Fachhochschule Dortmund haben Fragen an Sie.

Dabei geht es um das Arbeitsleben in der Werkstatt und auf dem Arbeitsmarkt.  
Auf dem Arbeitsmarkt arbeiten bedeutet, dass Sie nicht in der Werkstatt arbeiten.  
Wenn wir nach Ihrer Arbeit fragen, meinen wir auch eine Ausbildung.

Das ist wichtig:

Das Ausfüllen ist freiwillig.

Wenn Sie etwas nicht beantworten wollen, müssen Sie das nicht.

Es wird etwas Zeit brauchen, aber Sie können eine Pause machen und später weitermachen.

Die Umfrage ist anonym.

Schreiben Sie bitte nicht ihren Namen auf.

So bleiben Ihre Daten vertraulich.

Ihre Antworten werden nachher ausgewertet.

Dabei achten wir auf Datenschutz.

Wenn Sie Unterstützungsbedarf beim Ausfüllen haben, fragen Sie bitte Ihren Betreuer oder ihre Betreuerin oder jemanden vom Sozialdienst.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie dabei mitmachen.

Ihre Meinung interessiert uns sehr.

**1. In welchem Bundesland wohnen Sie?**

- a  Baden-Württemberg
- b  Bayern
- c  Berlin
- d  Brandenburg
- e  Bremen
- f  Hamburg
- g  Hessen
- h  Mecklenburg-Vorpommern
- i  Niedersachsen
- j  Nordrhein-Westfalen
- k  Rheinland-Pfalz
- l  Saarland
- m  Sachsen
- n  Sachsen-Anhalt
- o  Schleswig-Holstein
- p  Thüringen
- q  bin mir nicht sicher

**2. Wie alt sind Sie?**

\_\_\_\_\_ Jahre

**3. Ich bin ...**

- a  männlich
- b  weiblich
- c  divers

**4. Haben sie ihre Behinderung schon immer?**

- a  ja
- b  nein

**5. Welche Behinderungsform haben Sie?**

**Sie können mehrere Antworten ankreuzen.**

- A  Geistige Behinderung
- B  Innere Erkrankungen
- C  Körperbehinderung
- D  Lernbehinderung
- E  Psychische oder seelische Behinderung
- F  Sinnesbehinderung
- G  bin mir nicht sicher

**6. Welchen Behinderungsgrad haben Sie?**

- a  ich habe keinen
- b  bin mir nicht sicher
- c  20
- d  30
- e  40
- f  50
- g  60
- h  70
- i  80
- j  90
- k  100

**7. Wie wohnen Sie?**

- a  eigene Wohnung
- b  Wohnheim
- c  Wohngruppe
- d  bei den Eltern

**8. Nehmen Sie Angebote des Ambulant Betreuten Wohnens (ABW) wahr?**

- a  ja
- b  nein
- c  bin mir nicht sicher

**9. Haben Sie einen offiziellen (rechtlichen) Betreuer oder eine Betreuerin?**

- a  Nein
- b  Ja, Familie oder Freunde
- c  Ja, eine Berufsbetreuerin oder einen Berufsbetreuer (Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin etc.).

**10. Wie ist die Betreuung entstanden?**

**Sie können mehrere Antworten ankreuzen.**

- A  Ich habe keine Betreuung.
- B  Mein Betreuer oder meine Betreuerin ist mir vom Gericht genannt worden.
- C  Ich konnte meinen Betreuer oder meine Betreuerin selbst aussuchen.
- D  Ich bin mir nicht sicher.

**11. Welchen Abschluss haben Sie?**

- a  keinen Abschluss
- b  Förderschulabschluss
- c  Hauptschulabschluss
- d  Mittlere Reife
- e  Fachoberschulreife
- f  Abitur
- g  Fach-/Hochschulabschluss
- h  bin mir nicht sicher

**12. Haben Sie eine abgeschlossene Ausbildung?**

- a  ja
- b  nein
- c  bin mir nicht sicher

**13. Wo arbeiten Sie?**

- A  in der Werkstatt
- B  in einem Inklusionsbetrieb
- C  in einer Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme (BVB)
- D  in einem Berufsbildungswerk (BBW)
- E  auf dem ersten Arbeitsmarkt
- F  bei einem anderen Leistungsanbieter beschäftigt
- G  ich bin mir nicht sicher
- H  Sonstiges:

***Sollten Sie bisher nicht in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung gearbeitet haben, lassen Sie die Fragen zur Werkstatt bitte aus.***

**14. Wenn Sie in einer Werkstatt arbeiten, in welchem Bereich arbeiten Sie dort?**

- a  ich arbeite nicht in der Werkstatt
- b  Eingangsverfahren
- c  Arbeitsbereich
- d  Berufsbildungsbereich
- e  Außenarbeitsplatz der Werkstatt
- f  ich bin mir nicht sicher

**15. Wie viele Jahre arbeiten Sie schon dort?**

---

**16. Werden Sie unterstützt, wenn Sie außerhalb der Werkstatt arbeiten wollen?**

- a  betrifft mich nicht
- b  ja
- c  teilweise
- d  nein
- e  ich bin mir nicht sicher

**17. Haben Sie schon schon auf dem Arbeitsmarkt gearbeitet?**

**Sie können mehrere Antworten ankreuzen.**

- A  noch gar nicht
- B  Praktikum
- C  Außenarbeitsplatz
- D  Inklusionsbetrieb
- E  ja habe ich
- F  bin mir nicht sicher

**18. Haben Sie jemanden mit dem Sie sprechen können, wenn Sie Fragen zum Arbeitsleben haben?**

- a  ja
- b  nein

**19. Aus welchem Bereich ist die Person?**

- A  Ich habe keinen, mit dem ich darüber sprechen kann.
- B  Sozialer Dienst
- C  Lehrkraft
- D  Betreuer oder Betreuerin
- E  Küche
- F  Integrationsassistent oder Integrationsassistentin
- G  Anleiter oder Anleiterin
- H  Werkstattrat oder Betriebsrat
- I  Wohnheim
- J  Familie
- K  Freunde
- L  ABW
- M  Frauenbeauftragte
- N  Integrationsfachdienst
- O  Arbeitskollegen oder Arbeitskolleginnen
- P  Beratungsstelle
- Q  Kostenträger
- R  Sonstiges:

**20. Haben Sie schon etwas vom "Budget für Ausbildung" gehört?**

- a  ja
- b  nein
- c  bin mir nicht sicher

**21. Nutzen Sie das "Budget für Ausbildung"?**

- a  Ja
- b  Ich würde gerne, weiß aber zu wenig darüber.
- c  Ich plane, es in Zukunft zu nutzen.
- d  Ich bin mir nicht sicher.
- e  Nein, weil:

**22. Haben Sie schon etwas zum "Budget für Arbeit" gehört?**

- a  ja
- b  nein
- c  ich bin mir nicht sicher

**23. Nutzen Sie das "Budget für Arbeit"?**

- a  Ja
- b  Ich würde gerne, weiß aber zu wenig darüber.
- c  Ich plane, es in Zukunft zu nutzen.
- d  Ich bin mir nicht sicher.
- e  Nein, weil:

**24. Können Sie Ihr Arbeitsleben mitbestimmen?**

- a  Ja, ich kann allein entscheiden, was ich machen möchte.
- b  Ich kann sagen, ob ich etwas anders haben möchte.
- c  Wenn sich bei der Arbeit etwas ändern muss, werde ich gefragt.
- d  Ich kann meine Wünsche äußern.
- e  Nein, andere entscheiden für mich.
- f  Ich bin mir nicht sicher.

**25. Wie oft haben Sie schon ein Praktikum gemacht?**

- a  keins
- b  1
- c  2
- d  3
- e  mehr als 3
- f  bin mir nicht sicher

**26. Wie oft haben Sie schon auf dem Arbeitsmarkt gearbeitet?**

- a  noch gar nicht
- b  1
- c  2
- d  3
- e  mehr als 3
- f  bin mir nicht sicher

**27. Wie lange haben Sie auf dem Arbeitsmarkt gearbeitet?**

- a  weniger als 1 Jahr
- b  mehr als 1 Jahr
- c  mehr als 3 Jahre
- d  mehr als 5 Jahre

**28. Was hat Ihnen auf dem Arbeitsmarkt geholfen?**

---

**29. Was hat Ihnen bei Ihrer Arbeit dort geholfen?**

**(mehrere Antworten sind möglich)**

- A  Betrifft mich nicht.
- B  Ich brauche keine Unterstützung.
- C  Meine Integrationsbegleitperson hat mir geholfen.
- D  Ansprechpersonen in der Werkstatt oder der Maßnahme haben mir geholfen.
- E  Ansprechpersonen im Betrieb haben mir geholfen.
- F  Meine Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen haben mir geholfen.
- G  Meine Familie und Freunde haben mir geholfen.
- H  Meine Betreuungsperson hat mir geholfen.
- I  Ich bin mir nicht sicher.
- J  Sonstiges:

**30. Folgende Hilfsmittel haben mir geholfen:**

---

**31. Was hat gut geklappt auf dem Arbeitsmarkt?**

---

**32. Was ist schwierig für Sie auf dem Arbeitsmarkt?**

**Sie können mehrere Antworten ankreuzen.**

- A  Betrifft mich nicht.
- B  Mir fehlt Unterstützung.
- C  Mir fehlen Hilfsmittel.
- D  Der Kontakt mit meinen Arbeitskollegen und Arbeitskolleginnen ist schwierig.
- E  Die Betreuung durch eine Integrationsbegleitperson ist nicht gut.
- F  Ich habe keine Person im Betrieb, die ich fragen kann.
- G  Der Weg ist zu schwierig.
- H  Die Arbeitszeiten sind nicht passend.
- I  Die Arbeitsaufgaben sind zu schwierig.
- J  Ich habe niemanden, mit dem ich mich unterhalten kann.
- K  Ich bin mir nicht sicher.
- L  Sonstiges:

**33. Sind Sie schon einmal in die Werkstatt zurückgekehrt?**

- a  ja
- b  nein
- c  ich überlege
- d  bin mir nicht sicher

**34. Warum sind sie zurückgekehrt?**

---

**35. Möchten Sie einen neuen Versuch wagen, auf dem Arbeitsmarkt zu arbeiten?**

- a  ja
- b  ja aber noch nicht jetzt
- c  ich überlege noch
- d  nein erst mal nicht
- e  nein
- f  bin mir nicht sicher

**36. Was brauchen Sie, um auf dem Arbeitsmarkt gut arbeiten zu können?**

---

**37. Was hat Corona für Sie auf der Arbeit verändert?**

---

**38. Finden Sie Video-Treffen und Home-Office gut?**

- a  Ja, dann muss ich nicht zur Arbeit fahren.
- b  Ja, abwechselnd mit der Arbeit vor Ort.
- c  Ja, wenn ich Unterstützung habe.
- d  Ja, so sehe ich meine Kollegen und Kolleginnen wenigstens mal.
- e  Nein, ich brauche dafür dauerhaft eine zusätzliche Unterstützung.
- f  Nein, ich brauche meinen Arbeitsplatz zum Arbeiten.
- g  Nein, weil mir der Kontakt zu meinen Kollegen und Kolleginnen fehlt.
- h  Ich habe an keinem Video-Treffen teilgenommen.
- i  Ich habe nicht im Home-Office gearbeitet.
- j  Ich bin mir nicht sicher.
- k  Anderer Grund:

**39. Haben wir etwas Wichtiges vergessen?**

**Hier können Sie es hinschreiben:**

---



Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!